

Newsletter Europäische Ethnologie Innsbruck – 10/2023

Oktober 2023

Liebe Studierende,

wir heißen Sie ganz herzlich willkommen im Fach Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck! In diesem Newsletter möchten wir Ihnen hilfreiche Informationen zum Studienbeginn zukommen lassen, die hoffentlich den Einstieg in das Semester erleichtern.

Zunächst einige Informationen zu unserem Team:

Univ. Prof. Dr. Ingo Schneider ist zum Wintersemester 2023/24 in Pension gegangen. Wir werden seine Inputs und Themen in der Lehre vermissen und wünschen ihm alles Gute für den (Un-)Ruhestand!

Umso mehr freuen wir uns darüber, dass ab dem Wintersemester Dr. Olga Reznikova unser Team als Postdoktorandin verstärken wird. Sie studierte die Fächer Geschichte des Judentums und Kultur des Nahen Ostens am Institut für Jüdische Studien, St. Petersburg, sowie Volkskunde/Europäische Ethnologie, Soziologie und Geographie an der LMU München. Ihre Dissertation verfasste sie zum Thema „Wütende Fernfahrer: Geschichte eines sozialen Protests und seiner Suche nach Gerechtigkeit und Politik in Russland“ an der Georg-August-Universität, Göttingen. Weitere Forschungsthemen sind Protest- und Bewegungsforschung, Geschlechterforschung, Rassismus- und Antisemitismusforschung sowie Kolonialgeschichte und Imperialismus Russlands.

In diesem Semester erhalten wir zudem Verstärkung durch PD Dr. Victoria Hegner (Universität Göttingen) und Dr. Christine Hämmerling (Universität Zürich/Universität Hamburg). Danke, dass ihr unser Lehrangebot durch eure Schwerpunkte und Expertise erweitert! Externe Lehrende sind vor allem für die Studierenden eine große Bereicherung, weil sie neue Themenfelder und methodische Zugänge anbieten. Nutzen Sie also die Gelegenheit, die Kolleginnen und Kollegen außerhalb Innsbrucks kennenzulernen!

Wir heißen alle herzlich willkommen im Team!

Nutzen Sie zudem die Gelegenheit, sich untereinander, aber auch uns Lehrende bei unserem Ethno-Brunch kennenzulernen. Am Mittwoch, dem 11. Oktober 2023, treffen wir uns zwischen 10 und 12 Uhr zum Austausch und Zusammensein in der Kaffeeküche im 7. Stock des Geiwi-Turms (Innrain 52 d). Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Semesterstart!

Um auf den von Studierendenseite geäußerten Wunsch nach inhaltsbezogenen Buddy-Mentoring-Anlässen zu reagieren, lancieren wir das neue Format „Ethno-Topics“. Der erste Anlass findet am Mittwoch, dem 15. November 2023, statt. Kommen Sie um 15.30 Uhr zur Markthalle, wo wir uns auf die (post-)kolonialen Spuren in der „Alpenstadt Innsbruck“ machen und dabei von Ergebnissen aus einem studentischen Lehrforschungsprojekt hören, das die Europäische Ethnologie mit der Zeitgeschichte durchgeführt hat.

Wir laden Sie auch herzlich ein, Vorträge und Tagungen zu besuchen, die in unserem Fach angeboten werden. Die Themen Alpen, Wölfe zwischen Natur und Kultur sowie Sportstadt Innsbruck sind sicherlich für alle neuen wie erfahrenen locals in Innsbruck interessant. Eine Übersicht und weitere Informationen zum Programm finden Sie unten in diesem Newsletter.

Weitere Aktivitäten sowie die Sprechstunden der Lehrenden werden in diesem Newsletter und auf der Homepage angekündigt. Bitte nutzen Sie die Sprechstunden für alle offenen Fragen.

Für das Team der Europäischen Ethnologie in Innsbruck,

Ihre



Silke Meyer

PS: Da wir möglicherweise nicht alle E-Mail-Adressen zur Verfügung haben, bitten wir Sie herzlich, diesen Newsletter auch an andere Personen weiterzuleiten, damit möglichst alle schnell die für Sie wichtigen Informationen erhalten.

Informieren und Mitmachen

Semesterprogramm

Angaben zu den Terminen, Orten und Moduluordnungen sowie zu Lehrziel, Inhalt und Prüfungsmodalitäten aller Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis LFU:online der Universität Innsbruck unter: http://orawww.uibk.ac.at/public/lfuonline_lv.home

Newsletter

Aktuelle Ankündigungen und Hinweise verschicken wir in einem Newsletter per E-Mail. Für An- und Abmeldungen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an: europ-ethnologie@uibk.ac.at

Informationen

Viele weitere Informationen zu Fach, Mitarbeitenden, Sprechstunden und Forschungsprojekten finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.uibk.ac.at/geschichte-ethnologie/institut/ee/>

Social Media

Die Innsbrucker Europäische Ethnologie verfügt über ein Instagram-Profil (eeinnsbruck) sowie über eine Facebook-Seite, auf der Sie Informationen zu Tagungen, Veranstaltungen und Praktika finden: <https://de-de.facebook.com/EEInnsbruck/>

Hinweise auf Veranstaltungen nimmt Nadja Neuner-Schatz (Nadja.Neuner-Schatz@uibk.ac.at) gerne entgegen.

Offenes Studierendenforum auf OLAT

Auf OLAT steht ein digitaler Raum, in dem Sie sich fachlich und privat austauschen und Kontakte innerhalb der Europäischen Ethnologie Innsbruck knüpfen können, zur Verfügung. Sie finden dort

neben Ankündigungen und Informationen auch einen jederzeit zugänglichen digitalen Big Blue Button-Raum, den Sie nutzen können. Sie finden das Studierendenforum auf OLAT unter: <https://lms.uibk.ac.at/url/RepositoryEntry/4857856209>

Studierendenvertretung

Auch wir, Lara, Lea und Pius von der neuen studentischen Vertretung heißen alle Studierenden im Wintersemester 2023/24 herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, mit Euch in Kontakt zu treten, ob bei einem Kaffee zum Interessenaustausch (zum Beispiel beim anstehenden Ethno-Brunch), zur Vernetzung untereinander oder bei Problemen und Belangen jeder Art.

Zudem möchten wir die Vernetzung unter den Studierenden mit unterschiedlichen Zusammenkünften und Veranstaltungen fördern, welche wir im Laufe des Semesters ankündigen werden.

Ein erstes Get-Together, für alle, die Zeit und Lust haben, wird am 17. Oktober 2023 um 19 Uhr im Treibhaus Innsbruck stattfinden. Das Treffen erfolgt direkt im Anschluss an das **Erstsemestrigen-Tutorium** um **17 Uhr** im **Raum SR52U109**. Alle, die gerade ihr Studium der Europäischen Ethnologie begonnen haben, sind herzlich zum Tutorium eingeladen, um mehr über das Studieren an der UIBK und unser Fach zu erfahren. Wir freuen uns auf Euer Kommen und einen gemütlichen Austausch zu Semesterbeginn!

Wir als Studierendenvertretung sind für Fragen zum Studium der Europäischen Ethnologie an der Uni Innsbruck offen! Erreichen könnt Ihr uns per Mail unter: stv-europaeische-ethnologie-oe@uibk.ac.at. Auf E-Mail-Anfrage können wir auch gerne Termine für Sprechstunden (persönlich, telefonisch oder online) vereinbaren. 😊

Bei allen offenen Fragen gilt: Wenden Sie sich an das Sekretariat bzw. kommen Sie einfach in unseren Sprechstunden vorbei!

Sprechstunden

Silke Meyer (Studienberatung):

Mi 08:30 – 10:00 Uhr (nach vorheriger Anmeldung per E-Mail), andere Termine auf Nachfrage möglich

Konrad Kuhn (Anrechnungsfragen):

Di 15.30 - 17.00 Uhr (nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail), andere Termine auf Nachfrage möglich

Marion Näser-Lather (Erasmus und Auslandsaufenthalte):

nach Vereinbarung per E-Mail

Nadja Neuner-Schatz

nach Vereinbarung per E-Mail

Oliwia Murawska

Mi 14:30 – 15:30 Uhr (nach vorheriger Anmeldung per E-Mail)

Olga Reznikova

Di 14.30-16.00 (nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail), andere Termine auf Nachfrage möglich

Ankündigungen für das Wintersemester 2023/24

Für alle Erst- und Zweitsemestrigen empfohlene Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2023/24

Pflichtmodul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft

Mittwoch

17:15 – 18:45 (Hörsaal 3) VO, **611007** – Julia Pröll
Grundlagen der Kulturwissenschaft

Pflichtmodul 5: Themenfelder und Positionen der Europäischen Ethnologie (siehe unten)

Dienstag

10:15 – 11:45 (SR52U109) SL, **645600** – Silke Meyer
Einführung in die Themenfelder u. Positionen der Europäischen Ethnologie

Donnerstag

08:30 – 10:00 (SR52U109) UE, **645605** – Oliwia Murawska
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

10:15 – 11:45 (SR52U109) VU, **645604** – Oliwia Murawska
Positionen der Europäischen Ethnologie

Dazu (je nach eigenem Zeitbudget):

- **Auswahl an ein bis zwei Proseminaren aus dem Angebot der Europäischen Ethnologie**
- **Auswahl an Veranstaltungen aus den Modulen „Kritische Frauen- und Geschlechterforschung“ und „Globalgeschichte“**

Mehr Informationen zum Lehrangebot finden Sie im LFU:online unter <https://lfuonline.uibk.ac.at/public/lfuonline.home>

Herzliche Einladung zum Ethno-Brunch/Semester-Start am 11. Oktober 2023, 10-12 Uhr

Liebe Studierende,

zum Semesterbeginn laden wir alle (ob im BA, im MA oder an einer Diss) herzlich zu unserem Ethno-Brunch ein, der im Rahmen des universitätsweiten [Buddy-Mentoring-Systems](#) stattfindet. Am Mittwoch, dem 11. Oktober 2023, treffen wir uns zwischen 10 und 12 Uhr zum Austausch und Zusammensein in der Kaffeeküche im 7. Stock des Geiwi-Turms (Innrain 52d). Eine Anmeldung ist nicht nötig!

Kommen Sie einfach vorbei, trinken Sie eine Tasse Kaffee/Tee, frühstücken und plaudern Sie mit Mit-Studis, mit den Profs und mit den Mitarbeitenden. Alle Räume und Büros sind offen und Frühstück/Brunch steht bereit. Wir freuen uns, Sie alle erstmals oder wieder zu sehen und mit Ihnen gemeinsam ins Semester zu starten!

Ihr Team der Europäischen Ethnologie

Herzliche Einladung zum Ethno-Topics am 15. November 2023, 15.30-19 Uhr

Liebe Studierende,

wir laden alle sehr herzlich zu unserem ersten EthnoTopics ein, der im Rahmen des [Buddy-Mentoring-Systems](#) stattfindet. Am Mittwoch, 15. November treffen wir uns um 15.30 Uhr, Treffpunkt Eingang Markthalle, Herzog-Siegmund-Ufer 1-3 zum Stadtrundgang auf den Spuren von „Innsbruck - postkolonial“. Eine Anmeldung ist nicht nötig!

Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns, Sie alle da zu sehen!

Ihr Team der Europäischen Ethnologie

Erasmus und Aurora

Es freut uns sehr, dass wir Ihnen, liebe Studierende, über ERASMUS Auslandsaufenthalte an den Universitäten Åbo Akademie (Turku, Finnland), Yeditepe University (Istanbul, Türkei), der Università degli Studi Perugia (Italien) und der University of Amsterdam (Niederlande) anbieten können.

Die Bewerbung für Erasmus erfolgt über LFU online → meine Mobilitäten. Bewerbungen für die jeweiligen Semester im folgenden Studienjahr sind in folgenden Bewerbungsfenstern möglich:

- WS: 01.02.-31.03., Nachrückfrist: 10.04.
- SoSe: 01.07.-31.08., Nachrückfrist: 10.09.

Für weitere Informationen und zur Beratung kontaktieren Sie gerne Marion Näser-Lather marion.naeser-lather@uibk.ac.at.

Zudem besteht die Möglichkeit, im Rahmen des AURORA-Programms an der University of Iceland ein Gastsemester zu verbringen. Interessierte Studierende können sich hierfür zentral bei Philip Gutschli bewerben: <https://www.uibk.ac.at/de/international-relations/studierendenmobilitaet/outgoing/>

Wenn Sie mehr über die vielen spannenden Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts, auch über Erasmus hinaus, wissen möchten, haben Sie dazu Gelegenheit bei einer Info-Veranstaltung des International Relations Office zum Thema „Auslandsaufenthalt? Gemma's an!“ am Dienstag, 14.11.2023, Online via OLAT und im HS 6 (GeiWi Turm), Innrain 52d.

Lehrbeauftragte im Wintersemester 2023/24

PD Dr. Victoria Hegner (Universität Göttingen) ist Professorin für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie an der Universität Göttingen. Sie studierte Europäische Ethnologie/Kulturanthropologie und Neuere und Neueste Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin, University of Toronto (Kanada), Duke University (USA). Ihre Forschungsthemen sind Stadtanthropologie, Neue Religiöse Bewegungen und Geschlechterforschung. <https://www.uni-goettingen.de/de/196090.html>

Dr. Christine Hämmerling (Universität Zürich/Universität Hamburg) ist Oberassistentin am ISEK – Populäre Kulturen, Universität Zürich und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Europäische Ethnologie der Universität Hamburg. Nach dem Studium in Tübingen und Prag beschäftigte sie sich mit sozialen Positionierungen beim Medienkonsum ([Sonntags 20:15 Uhr, 2016](#)). Aktuell forscht sie zu Vertrauen und Authentizität in Professionalisierungsprozessen und zu medialen Alltagspraktiken. <https://www.isek.uzh.ch/de/popul%C3%A4rekulturen/personen/mittelbau/haemmerling.html>

Exkursionen

EX Europäische Ethnologie I: Zum Thema regionale Lebensmittelproduktion in Tirol

Datum: Vorbesprechung am 4. Oktober 2023, 10.15-11.45 Uhr (SR 52U109)

Leitung: Nadja Neuner-Schatz

In Tirol – wie auch anderswo – scheinen regional produzierte Lebensmittel einen besonderen Stellenwert einzunehmen. Aber unter welchen Umständen werden solche Lebensmittel in Tirol produziert?

Um dieser Frage nachzugehen, werden wir uns zur Vorbereitung mit einschlägiger Literatur auseinandersetzen und in einer eintägigen Exkursion einen Ort „regionaler“ Lebensmittelproduktion aufsuchen. Dort werden wir anhand zuvor vereinbarter Schwerpunkte Beobachtungen anstellen und Feldprotokolle anfertigen.

Wir werden diese Feldprotokolle in einer Nachbesprechung (Termin wird gemeinsam festgelegt) kurz vorstellen und diskutieren. Infos unter:

https://ifuonline.uibk.ac.at/public/ifuonline_lv.details?sem_id_in=23W&lvnr_id_in=645613

Anmeldung und Info auch per E-Mail: nadja.neuner-schatz@uibk.ac.at

Tagungen und Vorträge

09. November 2023, 9-17 Uhr, Künstlerhaus Büchsenhausen:

Der Forschungsschwerpunkt Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte veranstaltet den FSP-Tag „Imaginarien des Alpinen“, Programm und Informationen hier:

<https://www.uibk.ac.at/fsp-kultur/fsp-tag-imaginarien-des-alpinen.html>

16.-17. November 2023, Tagung: Sportstadt Innsbruck – Interdisziplinäre Perspektiven auf

Sport und Gesellschaft: Programm hier: <https://www.uibk.ac.at/geschichte-ethnologie/institut/geschichtswissenschaften/wirtschaft-sozial/tagung-/tagung-sportstadt-innsbruck-.html>

20. November 2023, 15-16.30 Uhr, Café Katzung:

Im Gespräch mit... **Elisa Frank** und **Nikolaus Heinzer**: *Die Rückkehr der Wölfe als kultureller Prozess*;
Programm und Informationen zur Anmeldung (bis 13. November 2023) hier:

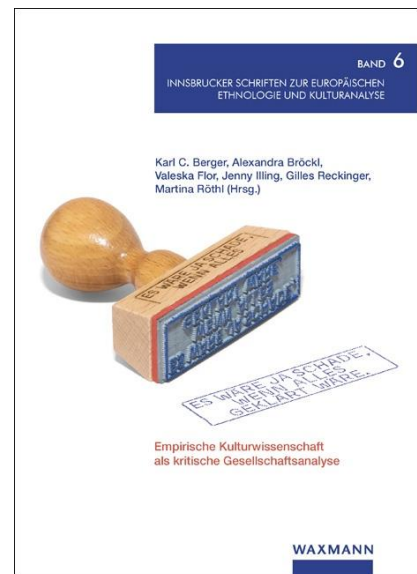
<https://www.uibk.ac.at/de/events/info/2023/im-gespraech-mit-franz-und-heinzer/>

Publikationen

Festschrift zum 65. Geburtstag von Ingo Schneider: „Es wäre ja schade, wenn alles geklärt wäre.“ Empirische Kulturwissenschaft als kritische Gesellschaftsanalyse (Innsbrucker Schriften zur Europäischen Ethnologie und Kulturanalyse 6)

Wir haben unseren Kollegen Ingo Schneider zum Wintersemester in seinen verdienten Ruhestand verabschiedet. Dieser Band ist ihm gewidmet. Er versammelt Aufsätze einiger langjähriger Wegbegleiter:innen, Kolleg:innen und Schüler:innen und spiegelt die inhaltliche Vielfalt der Themen, die Ingo Schneider und sein Umfeld angetrieben haben und weiter antreiben, wie Erzählforschung, soziale Ungleichheit, gesellschaftspolitische Entwicklungen und die Geschichte unseres Faches.

Das 342 Seiten starke Buch kann direkt [beim Waxmann-Verlag bestellt](#) werden.



Inhalt:

Die Herausgeber:innen: *Empirische Kulturwissenschaft als kritische Gesellschaftsanalyse. Ein Buch für Ingo Schneider*

Reinhard Bodner: *Die unbequeme Wissenschaft. Volkskundliches Erbe, ethnographische Kunst, anthropologisches Engagement*

Irene Götz: *Vom Narzissmus zur Kollaboration. Autobiographische Erfahrungen mit einer eingreifenden Kulturanalyse*

Ulrike Kammerhofer-Aggermann: *Kunst – Wissenschaft – Brauchtumsvereine. Divergente Narrative*

Konrad J. Kuhn: *„Walser-Volkskunde“. Nahverhältnisse, alpin-kulturelle Rückprojektionen und die Wissenschaft über ein „Bergvolk“*

Nikola Langreiter: *Abscheu und Akzeptanz. Der Hundemetzger von Lustenau*

Lukas Madersbacher: *Der Werkmeister als Denker. Zur Frühgeschichte des Architektenporträts und der Imagebildung eines Berufsstandes*

Silke Meyer: *Der Sandler im Hörsaal. Gegenwärtige Sagen an der Universität Innsbruck*

Werner Nicolussi: *Zur Möglichkeit oder Unmöglichkeit, Gefühle mit jemandem zu teilen*

Friedrich Pöhl: *Menschenfresser in Anthropologie und Ethnologie*

Bernd Rieken: *Angriff aus der Unterwelt. Moderne Sagen über Schlangen im WC*

Mike Robinson: *Schneider Master Rap*

Johanna Rolshoven: *Kollisionen zwischen Wissenschaft und Leben. Zur Kritik der Universität*

Martin Scharfe: *Was „zeigt“ die Erzählung, was „erzählt“ das Bild? Zur medialen, substantiellen und seelengeschichtlichen Bedeutung von Berg-Ersteigungsgeschichten*

Klaus Schönberger: *Konflikte um Denkmäler als Kämpfe um den öffentlichen Raum. Eine kleine Theorie des Denkmalkommentars*

Richard Schwarz: „. . . meine ganze Zeit . . . “. *Wirkung und Lebenslauf eines Zitats*

Martin Sexl: *Die visuelle Produktion von Unsichtbarkeit. Oder: Wie Klasse durch Kultur verdeckt wird*

Claudius Ströhle: *What is it like to leave the field? Einige Gedanken zum Feldausstieg in der ethnographischen Forschung*

Dietrich Thaler: *Der Weg der Karrenzieher*

Harm-Peer Zimmermann: „Volkspoesie“ revisited. *Anthropologische und ästhetische Aspekte*

Neuerscheinung Bricolage 12: Gehen - kulturwissenschaftlich: Erkundungen zu alltäglichen Praktiken

Aus den Forschungen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts zu kulturwissenschaftlichen Perspektiven auf Gehen sind verschiedene Beiträge entstanden, die inzwischen als neuer Band in der Reihe “Bricolage - Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie” erschienen sind.

Gehen sei – so ist in regelmäßigen Abständen aus Zeitungen oder Fernsehsendungen, in Ratgeberbüchern oder von Fitness-Websites zu vernehmen – nicht nur die natürlichste, sondern auch die gesundeste und zudem nachhaltigste Fortbewegungsart. Der Mensch sei evolutionär zum Gehen geboren, sein Körper für ein Zu-Fuß-Gehen regelrecht konditioniert. Gleichzeitig wirft die alltägliche menschliche Mobilität Fragen des Zusammenlebens, der sozioökonomischen Differenzierung, vor allem aber der Lebensstile und biografischen Prägungen auf. Wir haben es also mit kulturell verhandelten Praktiken zu tun, die einen körperlichen Bewegungsprozess

wie das Gehen zu einem Gegenstand machen, der auf vielfältige Weise beobachtet und untersucht werden kann. Wichtig ist daher weniger die Tatsache, dass alle gehen, sondern vielmehr die erkennbare kulturelle Prägung dieser Praktiken und die damit verbundenen Bedeutungsebenen, etwa wenn Fernwanderungen oder moderne Pilgerfahrten gegenwartskritische Motive und damit auch sozialdiagnostische Bewertungen hervorrufen.

Gehen ist also ein großes Thema, bei dem aber gerade jene empirisch-kulturwissenschaftliche Perspektive, die die an der Universität Innsbruck (und anderswo) betriebene Europäische Ethnologie



auszeichnet, etwas Neues bringen kann. Sowohl aus historischer als auch aus gegenwärtiger ethnographischer Perspektive kommen Veränderungen, Konjunkturen und Aushandlungen in den Blick, die nach mikroperspektivischen, empirisch-feldbezogenen und qualitativ-empathischen Erhebungen verlangen.

Die Beiträge dieses Bandes hinterfragen die alltäglichen Praktiken der Geh-Mobilität, indem sie eine relationale Perspektive einnehmen, in der physische Geh-Praktiken mit Erfahrungen, Vorstellungen, Projektionen, Bewertungen und Anpassungen verbunden werden. Mit dem gewählten Fokus auf Praktiken des Gehens lässt sich in Auszügen nachvollziehen, wie machtvoll, sozial, geschlechtlich, religiös, urban, wissenschaftlich, textuell-literarisch, räumlich und materiell diese Praktiken immer sind.

Das Buch liegt nun gedruckt vor und ist komplett open-access zugänglich und downloadbar (auch einzelne Beiträge) unter: <https://ulb-dok.uibk.ac.at/bricolage/periodical/titleinfo/8852333>. Ein schönes Endergebnis studentischen Forschens, das nun an die Öffentlichkeit gelangt und hoffentlich auch das Interesse der wissenschaftlichen *community* findet!

Inhalt:

Konrad J. Kuhn: *Alles geht? Einführende Gedanken zu alltäglichen Praktiken des Zu-Fuß-Gehens*

Elisabeth Waldhart: *Spurensuche – Wie Gehen den Innsbrucker Stadtraum prägt und von ihm geprägt wird*

Claudia Frick: *„Die sprechenden Zeichen des Bürgertums“ – Ein bürgerlicher Spaziergang und seine Accessoires im Innsbruck des 19. Jahrhunderts*

Marina Mearrelli: *"Andiamo a San Luca?": Motive und Wahrnehmungen abendlicher Gehkultur in Bologna*

Alexander Profanter: *Zwischen Freiheit und Solidarität – Habituelle Veränderungen des Spaziergangs im Kontext der Corona-Pandemie*

David Dagn: *Durch Welten wandern – Modalitäten des virtuellen Gehens in Videospielen*^[17]_[36]

Lea Dechert: *Von Almwiesen, Kaiserschmarrn und Hüttenromantik – Wovon auf privaten Wanderblogs erzählt wird*

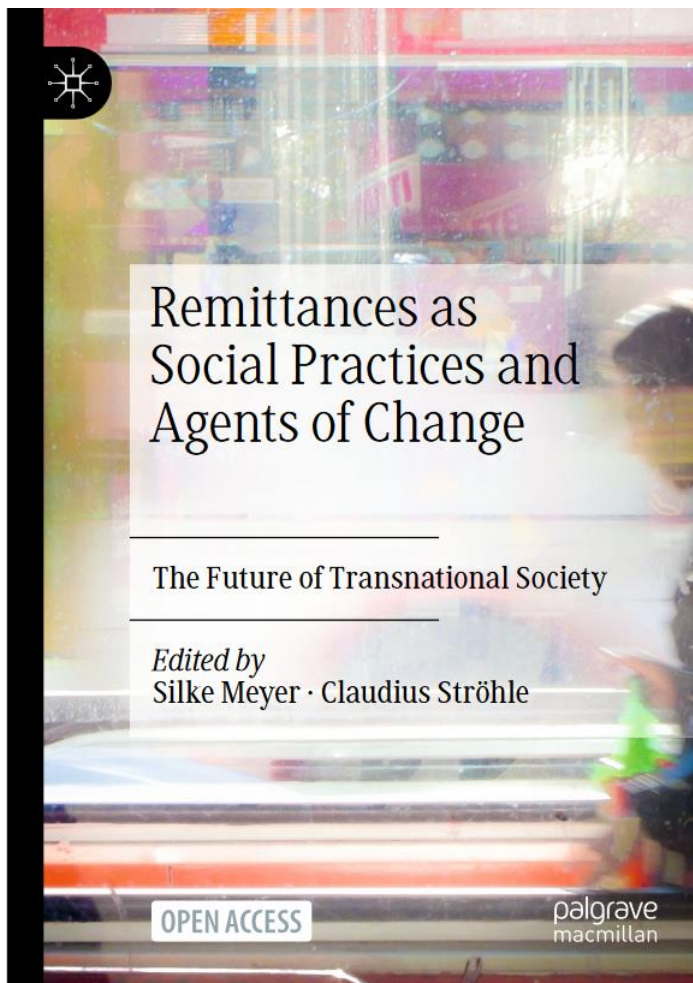
Laura Kogler: *Gehen auf den „heiligen Berg“ – Zu emotionalen Praktiken des Bergsteigens auf die Hohe Munde*

Lucas Brand: *„Quintessenz der Langeweile“? Erkenntnisse zum sportlichen Gehen*

Franziska Niederkofler: *„Eigentlich ist die Straße für die Fußgänger:innen da ...“ – Eine ethnografische Annäherung an kleinstädtische Räume des Zu-Fuß-Gehens*

Weitere Informationen zur Bricolage – Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie und zu früheren Nummern (alle open-access zugänglich) unter: <https://www.uibk.ac.at/geschichte-ethnologie/forschung/publikationsreihen/bricolage/index.html.de>

Neuerscheinung: Silke Meyer, Claudius Ströhle (eds.): Remittances as Social Practices and Agents of Change. The Future of Transnational Society. New York: Palgrave Macmillan, 2023.



This open access book explores the transformative effects of remittances. Remittances are conceptualized as flows of money, objects, ideas, traditions, and symbolic capital, mapping out a cross-border space in which people live, work, and communicate with multiple belongings. By doing so, they effect social change both in places of origin and destination. However, their power to improve individual living conditions and community infrastructure mainly results from global inequality. Hence, we challenge the remittance mantra and go beyond the migration-development-nexus by revealing dependencies and frictions in remittance relations. Remittances are thus scrutinized in their effects on both social cohesion and social rupture. By highlighting the transformative effects of remittance in the context of conflict, climate change, and the postcolonial, we shed light on the future of transnational society.

Presenting empirical case studies from Ghana, Burkina Faso, Sri Lanka, New Zealand, Turkey, Lebanon, USA, Japan, and various European countries, as well as historical North America and the Habsburg Empire, we explore remittance relations from a range of disciplines including anthropology, sociology, history, design, architecture, governance, and peace studies.

This book is available open access: <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-030-81504-2.pdf?pdf=button%20sticky>

Content:

Silke Meyer: Introduction: Theorizing Remittances — Social Positioning and the Making of Migrant Subjectivity

Part I Historical Perspectives in Remittance Research

Dirk Rupnow: Postcolonialism, Transnationalism, and Remittances: New Perspectives on “Guest Worker” Research in Austria

Aleksandar R. Miletić: “You Can’t Have Your Pudding and Eat It”? Remittances and Development in Yugoslavia, 1918–1989

Ivana Bajić-Hajduković and Sara Bernard: "Money Can't Buy Me Love": Remittances, Return Migration, and Family Relations in Serbia (1960s–2000s)

Annemarie Steidl: "Dear Brother, Please, Send Me Some More Dollars...": Transatlantic Migration and Historic Remittance Between the Habsburg Empire and the United States of America (1890–1930s)

Marie Johanna Karner: Standing Waves: Remittances as Social Glue in Neo-Diasporic Communities

Part II Migrants as Game Changers: Rethinking Collectivity and Agency of Remittances

Marta Bivand Erdal: The Confluence of Remittances and Transnational Islamic Charity

Hasan Mahmud: Remittances and the Destination State: A Comparison of Bangladeshi Migrants in Japan and the USA

Eveline Odermatt: "We Do Solidarity, Not Charity": The Collective Remittance Practices of Moldovan Migrants

Eric Bayala: Transformative Effects of Remittances on Health Behavior, Community Resilience, and Gender Dynamics in Burkina Faso

Part III Theorizing Materiality in Remittance Research: Exchange, Embodiment, and Transformative Effects

Gökhan Mura: The Afterlife of Migrant Gifts

Claudius Ströhle: Conceptualizing Remittance Affordances: Transformations of a Knife Across Borders

Stefanie Bürkle: Remittances and Migrating Spaces in the Context of Turkish, Vietnamese, and Korean Remigration

Rochelle Bailey: Material Remittances in the Context of Seasonal Work: Social and Economic Change in Vanuatu

Part IV Remittances in the Light of Conflict, Climate Change, and the Postcolonial: Contemporary Issues and Upcoming Challenges

Justice Issah Musah-Surugu and Samuel Weniga Anuga: Remittances as a Game Changer for Climate Change Adaptation Financing for the Most Vulnerable: Empirical Evidence from Northern Ghana

Lore Van Praag: Transnational Society in Light of Environmental Change

Rina Malagayo Alluri: Political Remittances: The Post-war Transformation of the Tamil Swiss Diaspora

Brigitte Bönisch-Brednich: Receiving the Gift of the Master's Voice: How White Western Academic Paradigms Shape Knowledge and Remittance Economies: A De-Colonial Perspective

Claudius Ströhle and Silke Meyer: Conclusion: A Transformative Perspective on Remittances—Towards the Future of Transnational Society

Innsbruck - postkolonial. Lehrforschungsprojekt mit WebApp nominiert für Hochschullehrpreis

Innsbruck - postkolonial. Spuren, Orte, Geschichten

Leitung: Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Konrad Kuhn (Europäische Ethnologie), Ass.-Prof. Dr. Eric Burton (Zeitgeschichte)

Das Lehrforschungsprojekt mit 29 Studierenden der Europäischen Ethnologie und der Zeitgeschichte/Geschichte mit dem Resultat eines Stadtplans als WebApp ([virtueller Stadtplan](#)) hat inzwischen vielfache Aufmerksamkeit erfahren



Die Universität Innsbruck hat die Lehrveranstaltung auf der Shortlist für den Lehreplus!-Preis 2022 platziert (<https://www.uibk.ac.at/de/gs-lehre/lehrende/lehrepreise/lehreplus/>), zudem wurde die Lehrveranstaltung in der Kategorie „Kooperative Lehr- und Arbeitsformen“ für den österreichweiten Ars-Docendi-Preis 2023 nominiert: https://gutelehre.at/projekt?tx_gutelehre_default%5Baction%5D=show&tx_gutelehre_default%5Bcontroller%5D=Project&tx_gutelehre_default%5Bproject%5D=1852&cHash=674820c109dbee8cc0c01d8cda210a2